

Dreißigjähriger Krieg

In der nächsten Sitzung unseres Arbeitskreises „Memmingen im Dreißigjährigen Krieg“ am kommenden Mittwoch, 11. Mai, sollen die bislang erarbeiteten biographischen „Streiflichter“ (Kartograph und Stadtbaumeister, Kindsmörderin, Pfarrer und Pfarrerstochter, Prediger, Apotheker, Kaufmann, Gesandter der Reichsstadt, Memminger Chronisten, Söldner) besprochen und zu einem Konzept für die geplante öffentliche Veranstaltung (am 16. und 30. Juli in der Memminger Frauenkirche) zusammengefügt werden. Beginn der Sitzung ist bereits um 18 Uhr im Lesesaal von Stadtarchiv und Wiss. Stadtbibliothek im Grimelhaus (Ulmer Straße 19).

Loreto-Wallfahrt

Am Donnerstag, 12. Mai 2016, steht im Immenstädter Museum „Hofmühle“ ein besonderer Höhepunkt im Rahmenprogramm der Sonderausstellung „350 Jahre Loreto-Wallfahrt Bühl am Alpsee“ auf dem Programm. Dem Heimatverein Immenstadt ist es gelungen, mit Prof. Dr. Walter Pötzl (emeritierter Professor für Volkskunde an der Katholischen Universität Eichstätt und bis 2015 Heimatpfleger des Landkreises Augsburg) den wohl renommiertesten Loreto-Forscher im deutschsprachigen Raum für einen Vortrag zu gewinnen. Der Referent spricht um 19:30 Uhr zum Thema „Das ‚Heilige Haus‘ in Loreto – Geschichte und Legenden“, also zur Geschichte der „Santa Casa“, des Wohnhauses von Maria in Nazareth, zur Legende von der Übertragung durch Engelshände im Jahre 1291 aus Palästina nach Loreto (Mark Ancona) sowie zur Ausstrahlung und Wirkungsgeschichte dieses italienischen Wallfahrtsortes. Der Vortrag ist Teil des Begleitprogrammes zur Sonderausstellung „350 Jahre Loreto-Wallfahrt Bühl am Alpsee“ (zu sehen bis zum 11. September in der „Hofmühle“, Mittwoch bis Sonntag jeweils von 14:00-17:00 Uhr).

Historischer Verein Memmingen e. V.

Geschichtsforschung · Heimatpflege · Denkmalschutz

Wallenstein

Das Evangelische Bildungswerk Memmingen e.V. und die Cityseelsorge Memmingen sind am 9. Juni 2016 um 19:30 Uhr Veranstalter eines Vortragsabends (mit anschließender Diskussion) mit Sr. PD Dr. Nicole Grochowina, Lehrbeauftragte am Lehrstuhl für Geschichte der frühen Neuzeit an der Friedrich-Wilhelm-Universität Erlangen. Unter dem Titel „Wallenstein im Widerstreit. Annäherung an eine historische Symbolfigur“ wird es im Einzelnen darum gehen, sich mit den unterschiedlichen Bildern von Wallenstein (nicht allein bezogen auf seinen Tod) auseinanderzusetzen, um der Frage nachzugehen, wie zeitgenössische Interessen Geschichtsschreibung betreiben und so auf derselben Quellengrundlage eine jeweils eigene Wallenstein-Geschichte erzählen. Am Ende ist dann zu klären, was eigentlich von Wallenstein und seinem Leben übrig bleibt, wenn er allen Zuschreibungen, Beurteilungen und Vereinnahmungen entkleidet ist. Die Veranstaltungsdaten in Kürze: 9. Juni 2016, 19:30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Buxacher Straße 2, Memmingen), Eintritt 5 Euro. Nicht verpassen!

Bier in Bayern

Die Bayerische Landesausstellung widmet sich in diesem Jahr dem „Bier in Bayern“ (bis 30. Oktober 2016) im Kloster Aldersbach / Passauer Land. Die Ausstellung in der Klosterbrauerei bietet einen Streifzug durch die bayerische Biergeschichte, von A Anzapfen bis zu Z Zwickl. Das Haus der bayerischen Geschichte nennt sieben Gründe für einen Besuch der Ausstellung: Sie zeigt Bayerns „fünftes Element“ in vielen Facetten; sie fügt vor einmaliger Klosterkulisse Bier und Barock zusammen, sie präsentiert wahre Bierschätze und

NEWSLETTER 2016 Nr. 3

Bierberühmtheiten; sie bindet original erhaltene Einrichtungen und Großgeräte ein wie das alte Sudhaus, die „Sau“ und die Darre; sie wartet mit eindrucksvollen multimedialen Szenerien auf; sie eröffnet die Möglichkeit, die Brauerei Aldersbach und die Barockkirche der Gebrüder Asam zu besichtigen; sie bietet ein umfangreiches Begleitprogramm von Konzerten über Kabarett, Theater bis hin zur Bierverskostung und mehr. Weitere Informationen unter www.hdbg.de.

Ortsgeschichtliche Sammlungen

In diesem Jahr veranstaltet die Bezirksheimatpflege Schwaben ihren Fortbildungskurs „Ortsgeschichtliche Sammlungen – Heimatmuseen“ am 1./2. August 2016 im Stadtmuseum Kaufbeuren. Der Kurs wendet sich an ehrenamtlich Tätige, die eine weit gefasste Einführung in den Aufbau orts- und landeskundlicher Sammlungen, in ortsgeschichtliches Grundwissen und die Inventarisierung, die Aufbewahrung und Konservierung von Sachgütern erhalten. Er wird für Lehrer als Fortbildung anerkannt. Weitere Informationen und Anmeldung (bis 8. Juni) bei der Bezirksheimatpflege (www.bezirk-schwaben.de).